

Heine, Heinrich: Caput XVI (1844)

1 Die Dùbarry lebte lustig und flott,
2 So lange Ludwig regierte,
3 Der fünfzehnte nämlich, sie war schon alt
4 Als man sie guillotinirte.

5 Der König Ludwig der fünfzehnte starb
6 Ganz ruhig in seinem Bette,
7 Der sechszehnte aber ward guillotinirt
8 Mit der Königin Antoinette.

9 Die Königin zeigte großen Muth,
10 Ganz wie es sich gebührte,
11 Die Dùbarry aber weinte und schrie
12 Als man sie guillotinirte. — —

13 Der Kaiser blieb plötzlich stille stehn,
14 Und sah mich an mit den stieren
15 Augen und sprach: „Um Gotteswill'n,
16 Was ist das, guillotiniren?“

(Textopus: Caput XVI. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21371>)